

Der Frühling 1890 in Klagenfurt
war warm, niederstlagreich und freundlich.

Monate und Sapresszeit	Aufbruch in Millimetern			Aufbrüche in Celsius Grad.				Dampfdruck		Feuchtigkeit		Bewölkung	Herrschender Wind	Niederschlag		Tage			Vorkommen mit					Eis		Grundwasser	Magnetische Declination		Sonnen- scheinbarer		Schneehöhe			
	Größter	am	Kleinster	am	Mittel	Größte	am	Kleinste	am	Mittel	mm.			%	Summe	Größter in 24 h	am	heiter	halbheiter	trüb	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	7 h		9 h	0	1	Stund.		%	Znt.	mm.
März	73-6	11.	707-6	19.	721-75	19-4	29.	—13-0	4.	3-07	4-3	71-2	4-3	NW	32-8	13-1	20.	13	9	9	10	2	0	1	1	7-3	4-2	437-182	10	1-3	172-4	46-65	2-5	31
April	728-7	21.	707-0	8.	718-53	13-2	20.	0-5	6.	8-35	5-4	66-1	5-9	NE	125-6	23-9	12.	9	6	15	13	0	0	2	4	7-3	4-8	437-290	10	0-3	147-5	36-22	2-4	—
Mai	727-8	16.	708-0	8.	719-32	25-0	20.	6-7	1.	15-27	8-3	64-3	4-9	SW	66-2	26-3	31.	12	13	6	18	0	0	6	3	7-3	4-8	437-372	10	0-4	246-6	52-42	2-3	—
Sechsdling	730-4	—	707-5	—	719-87	20-9	—	3-6	—	8-90	6-0	67-2	5-0	W	224-6	21-1	—	34	28	30	41	2	0	9	8	7-3	4-6	437-281	10	0-7	566-2	45-1	2-4	31
					—0-70					—0-82					—18-2																			5-9

Der Luftdruck war nieder und 0.70 mm unter dem normalen. Der höchste Barometerstand war 734.6 mm am 11. März, der tiefste 707.0 mm am 8. April. Der Frühling hatte dagegen einen Wärmeüberschuß von 0.82° C. gegen das normale Mittel. Die höchste Frühlingswärme 25.0° C. war am 20. Mai, dagegen die tiefste —18.0° C. auf den 4. März fiel.

Bei 6.0 mm Dunsdruck gab es 67.2% relative Feuchtigkeit. Der herrschende Wind kam aus NW und SW.

Der Niederschlag betrug 224.6 mm und war um 18.2 mm zu groß. Am meisten regnete es am 31. Mai, wo 26.3 mm gemessen wurde. Es gab unter den 92 Frühlingstagen 37% heitere, 30% halbheitere und 33% trübe Tage. 41 Tage hatten Niederschlag; zwei Tage mit Schnee, keiner mit Hagel, neun mit Gewitter und acht mit Sturm.

Die Luft hatte 5.9 Ozon und der Grundwasserstand 437.281 m blieb, obwohl der Spiegel allmonatlich sich ein wenig hob, noch immer um 0.522 m unter dem Frühlingssmittel 437.802 m. Die magnetische Declination betrug 10° 0.7'.

Die Sonne zeigte ihr Bild durch 566.2 Stunden. Es gab also im Mittel 45.1% Sonnenschein mit 2.4 Intensität. Die Höhe des frisch gefallenen Schnees betrug nur 31 mm. Am 28. März ist bei leichter Südostbrise das Eis des Börtersees im oberen Theile von Sag bis Reifnitz gebrochen. Es wurde von Reifnitz westwärts getrieben und versank. Im Osten blieb noch ein morscher Eisladen bei Krumpendorf. Am 29. war der ganze See wieder eisfrei. Am 31. März hatten wir das erste Gewitter um 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends, aus West gegen Nordost ziehend. Dann fielen Hagelkörner bis zur Haselnußgröße, zum Glück nur in der Dauer von vier Minuten. Am 10. April fiel auf den Bergen Neuschnee, so daß die Satnitz weiß war; die Schneelinie hatte sich auf 600 m Seehöhe gesenkt. Am 24. April war 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends ein herrlicher Mondring von circa 20 m Durchmesser mit breiter, weißer Zone zu beobachten.

Am 11. Mai hatte das Börterseewasser bereits wieder 17.0° C. Temperatur. Am 18. Mai gab es Nachmittags 5 Uhr ein starkes Hagelwetter am Börtersee. Maria Börth, Börtischach und St. Martin am Tschelsberg wurden stark betroffen. Die gefürchteten Eismänner verschonten uns in diesem Frühjahr mit ihrem Besuch. Es gab keinen Rückschlag in der Wärmezunahme; kurz, der diesjährige Frühling bereitete in jeglicher Richtung ein gutes und vielversprechendes Jahr vor. F. Seeland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: [Der Frühling 1890 in Klagenfurt 136-137](#)